universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Aufruer der knappen zue Schwatz

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

rain, zwischen des zieglstadls und heiligen kraitz, daselbst hat man sein fürstlich durchlaucht gwardt, mit sambt dem grossn gschitz auf rödern. Es ist auch die briesterschaft all, auch doctor Urban Regius, ditzmal predicant, in iren ornattn und heiltumb entgegen gangen pis anfang des haller feldts. Es seind auch etliche edlleits kinder und reicher purger knaben mit ainem panner, auch wol beklaidt dem fürsten entgegen zogn und vor sainer furstlichen durchlaucht gegen ainander ain aufheben than mit dem schwerdt. Wolfgang Waltnhofer als purgermaister hat von wegen gmainer statt die fürstlich durchlaucht in lateinischer sprach empfangen, mit sambt ainer eerung, so die statt hat gsenckt. Der fürst ist mit sambt seinem gmachl in die khirchn sant Niclauss grittn, allda hat man das Te deum laudamus in organis und mensuris gsungen, nachmals ist sein fürstlich durchlaucht gen Haussegg ins pfannhauss grittn und über nacht da pliben. Nachmals ist sciner fürstlichen durchlaucht von der statt Hall geschworn worden als aim landtsfürstn.

Aufruer der knappen zue Schwatz.

Anno 1525 am tag sanct Sebastian hat sich zue Schwatz ain unwillen und zwitracht zuetragen zwischen den schmelzherren und iren underthanen, den ärtzknappen, von wegen etlicher feyrtag halbn, dan die knappen haben dem altn prauch und herkummen nach wöllen volziehung thain, dess die schmelzherren nit haben wellen lassen passieren, derhalben am anderen tag zue abent ain grosse menig der ärtzknappen zue Hall ankummen sendt und über nacht da bliben, haben am morgen frue dem hochgepornen fürsten erzherzogen Ferdinand zuo wellen raisen auf Innsprugg und seiner fürstlichen durchlaucht ir beschwärung anzaigen wölln, das dan die hochgedacht fürstlich durchlaucht zeittn erinnert ist worden, derhalben sein fürstlich durchlaucht disen abent zue Hall ankumen ist und über nacht da bliben zu Haussegg. Am morgen vor mittntag ist sein fürstlich durchlaucht in aigner perschon mit sambt seinen rätn und hofgsindt hinaus grittn in ain wisen vor dem Spitallthor, genant die Pygar, da seind versamlet gewesen das ganz perkhwerch, ausgenomen die schmelzherrn, verwesern, herrnschreibern nitt, haben da der fürstlichen durchleichtigkhait in aller diemüthigkhait lassen anzaigen yre beschwärungen, seindt auch da gestanden in aller mass, wie sie pflegen an ir pergarbait

1525 zue ghen. Hat in die fürstlich durchlaucht lassen anzaigen auf ihr fuerbringen, ire beschwärungen mit genaden einsehung zu thuen und sie pey ihrer alten freyhait handhaltung zu thain verschaffen, dass sy mit underthenigem dank angenummen haben und widerumb anhaims gen Schwatz seindt khummen.

Ungefärlichen drey wochen nach diser handlung sind die ärtzknappen zue Schwatz widerumb zue hauffn khumen und mit gemainem rat gen Hall ankummen, der fürstlich durchlaucht ihr anligende und vorangezaigte beschwärung zue klagen. Ist derhalben die fürstlich durchlaucht aus vorwissen von Insprugg gen Hall ankummen mit sambt dem bischoff zue Brixen, Sebastian Sprentz, und seinen rädtn auch anderm hofgesindt. Seindt aber die ärtzknappen oder perkwerch, alt und jung versamlet gestanden im Milser feldt, etliche tausent. Haben da auf die fürstlich durchlaucht in aller ghorsam gewardt, darumb die fürstlich durchlaucht zu ihnen hinaus ist gerittn mit sambt den obpemelten herren und ihre khlag widerumb gehört. Haben sy seiner furstl. durchlaucht anzaigen lassen, in sey bissher khain wendung geschehen, irer vorangezaigten khlag und beschwärung halben. Darauf die fürstl. durchlaucht inen hat lassen anzaigen, er wöll entlichen einsechung thain ihrer beschwärung halhen. Seindt sie dess wol zuefrieden gewesen und widerumb anhaims zogen gen Schwatz. Ist nachmals weiter auf ditzmal khain sonderliche unrue gespürt worden.*)

Aufstand der pauren.

Anno 1525 ist zue Hall eingrittn ain herr Haimrat Rayner mit etlichen graisigen pfärdtn am drittn suntag nach Georgi [14. Mai] im angeenden lengsmarkht und ist über nacht zue Hall gelegen, hat wöllen der fürstl. durchlaucht zue, ditzmal zue Insprugg. Hat sich aber ain haimlicher unwillen zuetragen von der paurschaft gegen des obpemeltn herrn, seiner edlleüt und diener halben, auch ander grollen, so sie haben fürgenomen gegen der geistlichen und weltlichen oberkhait und adls perschonen, derhalbn sy ain ursach geschöpft und in der nacht gegen dem tag in allen umligenden dörffern überal stuerm geleith und seind in aller frue auf der Volderer prugg zue hauff in versamlung khumen am montag, anfang des marckhts und haben da yren

*) Eine spätere hand schrieb hieher „lege plura fol. 95.“ Das blatt, auf welches hier verwiesen wird, ist leider herausgerissen worden. Anm. d. H.